



PFARRBLATT

Pöstlingberg-Lichtenberg

Dezember 2021 – März 2022



Foto: Hein

Gesegnete Weihnachten!

Seite 2/7 Dechant Mag. Zarko Prskalo, neuer Pfarrprovisor

Seite 4 Machen wir uns auf den Weg zur Krippe

Seite 16 PGR-Wahl am 20. März 2022



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Pfarrblatt Pöstlingberg-Lichtenberg
46. Jahrgang, Nr. 3

www.dioezese-linz.at/linz-poestlingberg
www.dioezese-linz.at/lichtenberg

Dechant Mag.
Zarko Prskalo,
Pfarrprovisor



Liebe Pfarrangehörige in Pöstlingberg und Lichtenberg und jene, die sich dazugehörig fühlen!

Seit Anfang September bin ich hier und möchte tatkräftig mithelfen, dass das Pfarrleben gelingt. Mein bisheriger Eindruck und mein Gefühl sagen mir, dass es gut wird. So bin ich zuversichtlich und freue mich trotz der vielen zusätzlichen Verpflichtungen auf die Menschen hier. Vor allem die engagierten ehrenamtlichen und hauptamtlichen Personen stärken bei mir dieses Gefühl. **Das Wichtigste ist hier gegeben und das ist die Bereitschaft allerseits mitzumachen und sich um die gemeinsame Sache zu bemühen. Wie gut es uns gelingen wird, hängt nicht nur von uns ab, sondern auch vom göttlichen Zutun, auf das ich voll vertraue!**

Ich bin froh, dass Pater Paulraj als Kaplan geblieben ist. Er ist eine große Hilfe, vor allem bei den priesterlichen Aufgaben, die nicht wenig sind. Zu den pfarrlichen Bedürfnissen kommen auch viele seelsorglichen, liturgischen und pastoralen Aufgaben durch die Wallfahrtskirche dazu.

Diakon und Leiter der Gemeinde in Lichtenberg, wir haben gemeinsam in Linz studiert, Christian Hein ist für mich eine unentbehrliche Stütze. Vor allem in Hinblick auf die Zukunft unserer Pfarrgemeinden. Bisher habe ich meine Zeit größtenteils am Pöstlingberg verbracht, aber ich denke immer an Lichtenberg, da die zwei für mich, auch wenn unterschiedlich, zusammengehören, und je ihren eigenen Weg unabhängig voneinander und jedoch gemeinsam gehen dürfen.

Unsere Pfarrangestellten in Pöstlingberg und Lichtenberg haben ihre Aufgaben weiterhin übernommen und wir schauen, dass es ein

gutes Miteinander gibt, und dass die Arbeit verlässlich und kompetent gemacht wird.

Danke auch an Pater Stefan Leidenmühler, der uns priesterlich unterstützt und begleitet.

Was gerade am Pöstlingberg los ist?

Es sind viele Gegebenheiten, die natürlich mit vielen Aufgaben und Arbeit verbunden sind.

Auf alle Fälle ist es uns gelungen den Pfarrgemeinderat auf die Beine zu stellen, wobei ich Frau Karin Diesenreiter und Frau Traudi Schöffl danke, dass sie als Pfarrgemeinderatsobfrau und Stellvertreterin ihre Bereitschaft mitzuhelfen beweisen. Danke Herrn Gottfried Buchroithner dafür, dass er tatkräftig mit viel Zeitaufwand für die Pfarre und als Obmann vom Fachausschuss Finanzen die Verantwortung dafür mitträgt. **Im PGR bemühen wir uns, das Gemeindeleben in der Pfarre zu beleben. Dazu brauchen wir auch viele Menschen.**

Frau Kogler macht in diesem Pfarrblatt ansprechende Werbung dafür. Danke ihr! Natürlich beschäftigt das **Orgelprojekt** viele Menschen und bindet viele Kräfte, die dafür nötig sind. Stellvertretend für alle, die sich darum bemühen, danke ich Herrn Wolfgang Seitz für seinen unermüdlichen Einsatz diesbezüglich. Im **Finanzfachausschuss** stehen einige Sachen an, die geregelt werden müssen. In Zusammenarbeit mit den diözesanen zuständigen Stellen bemühen sich alle darum, vor allem Herr Gottfried Buchroithner und Herr Harald Staudinger. Die Angelegenheiten fordern viel Zeit und viele Nerven. Darum herzlichen Dank ihnen für ihre Mühe.

Im Liturgiefachausschuss wollen wir auch in den Gottesdiensten mehr Menschen einbinden, die als **liturgische Dienste** gefragt sind. Natürlich alles im Rahmen des Möglichen! Ich möchte mich bei allen bedanken für ihre Mithilfe und Mitarbeit.

Erwähnen möchte ich die **Renovierung der kleinen Fatimakapelle** mit Opferlichtern, die wir auch in Angriff nehmen, sowie die Erhaltung der **Kreuzwegstationen**. Die Finanzierung dafür ist gesichert und wird der Pfarre nicht zu Last fallen.

PGR-Wahl

Pfarrgemeinderatswahlen stehen nächstes Jahr an. In Lichtenberg wird die Wahl durchgeführt. Am Pöstlingberg haben wir beschlossen, die Wahl für ein Jahr zu verschieben und mit den vorhandenen Kräften weiter zu arbeiten mit dem Wunsch, noch ein paar Personen, die bereit wären mitzuhelfen, aufzunehmen.

KIRCHE WEIT DENKEN

ZUKUNFTSWEG

Unser Weg als „Pionierpfarre“ in Linz-Nord

Nun sind wir am Beginn eines langen Weges der Pfarrwerdung mit mehreren Pfarrgemeinden. Auch, wenn es noch viele offene Fragen gibt, haben wir im Dekanat mit dem neuen Projekt gut gestartet. Wir werden ausreichend Zeit haben, um alles gemeinsam gestalten zu können. Neue Verwaltungsvorstände werden schon im Herbst gesucht und im Frühling bestellt. Büroräume für die neue Pfarre ebenso.

Die **Neue Pfarre in Linz-Nord**, d. h. Urfahr und Lichtenberg wird aller Voraussicht nach **am 1. Jänner 2023 kirchenrechtlich von unserem Bischof Manfred Scheuer eingerichtet**.

Weiter müssen wir an die Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022 denken und schon vorsichtig für die Zukunft planen, denn neue Pfarrgemeinden werden neue Teams bekommen, die als ehrenamtliche **Seelsorgeteams**, wie wir sie schon in den Pfarren St. Leopold und St. Josef-Stadtpfarre Urfahr eingerichtet haben, mit Begleitung von Hauptamtlichen, die **Leitung der Pfarrgemeinden** übernehmen werden.

IMPRESSUM: Medieninhaber
Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg,
Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz,
Tel.: 0732-73 12 28

Herausgeber, Redaktion und Layout:
Pfarrblattredaktionsteam der
Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg

Hersteller: DVP Druck-Verlags-Produktions@GmbH,
Linz, Zamenhofstrasse 34-45,
Verlagsort: Linz

Neuer Pfarrer sowie neuer Pastoralvorstand werden gesucht und entsprechend geschult.

Ein **Name**, der die neue Pfarre erkenntlich macht und ihre Identität kolportiert, wird auch vieler Diskussionen bedürfen, bis wir auf einen gemeinsamen Nenner kommen.

Alle anderen Fragen werden mit Sicherheit behandelt und gemeinsam beschlossen, damit sich möglichst viele bei uns sicher und wohl fühlen können.

Danke unserem Bischof Manfred, unserer Diözesanleitung sowie der Stabstelle für die Umsetzung des neuen Konzeptes für das geschenkte Vertrauen und Zutrauen, dass wir als eine der Pionierpfarren die Konkretisierungen angehen dürfen! Mit ihrer fachlichen Begleitung, Unterstützung und Hilfestellungen dürfen wir rechnen.

Auf den Segen Gottes und Begleitung von Jesus Christus durch den Heiligen Geist dürfen wir darum „heute“ vertrauen. Die Gegenwart Gottes ist uns jederzeit und allorts zugesichert!

Mit dem Advent beginnt das Neue

Mit dem Advent, eine Zeit im Kirchenjahr, die die Gegenwart der Kirche vor unsere Augen und in unsere Herzen führt, beginnt das Neue. Diese Zeit ist bestens geeignet, um beherzt die neuen Herausforderungen und Aufgaben anzugehen. Ob im persönlichen Leben aller Einzelnen oder insgesamt auf unsere Gemeinden, Gemeinschaften und Gesellschaft bezogen, ist die freudige Erwartung aller kommenden Ereignisse wichtig. **Der Gang zur Krippe macht uns dankbar, demütig und menschlich! Wenn Gott es wagt, Mensch zu werden, warum sollen wir uns dagegen wehren?** Positive und optimistische Einstellungen und Zugänge zum Leben und zur Arbeit bringen mit sich gute Voraussetzungen für alles, was wir vorhaben.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes friedvolles Neues Jahr 2022 wünsche ich Ihnen allen von Herzen und „natürlich“ Segen Gottes an allen Tagen und für alle Lagen!

Ihr/euer Zarko Prskalo



Pfarrbüro Pöstlingberg

Sekretärin: **Andrea Mayer**
Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr,
Freitag Nachmittag n. Vereinbarung:
Tel.: 0732-73 12 28 (Fax-81)
andrea.mayer@dioezese-linz.at

Adresse: Katholisches Pfarramt
Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz
pfarre.poestlingberg@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/linz-poestlingberg



Pfarrbüro Lichtenberg

Mag. Christian Hein
(Gemeindeleiter, Diakon)
Tel.: 07239-64 65
oder 0676-8776 5774
christian.hein@dioezese-linz.at

Sekretärin: **Margareta Schneider**
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr
margareta.schneider@dioezese-linz.at
Tel.: 0732-64 65

Adresse: Seelsorgezentrum
Am Ortsplatz 5, 4040 Lichtenberg
seelsorgezentrum.lichtenberg@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/lichtenberg

Informationen zum Versand des Pfarrblatts:

Aus Datenschutzgründen kann das Pfarrblatt nur an römisch-katholische PfarrbewohnerInnen versandt werden; Zeitungsexemplare zur freien Entnahme liegen an den Schriftenständen der Kirchen auf.

Das nächste Pfarrblatt erscheint im März 2022

Advent und Weihnachten feiern

Unsere pfarrlichen Angebote und die Termine unserer Gottesdienste finden Sie im **Terminkalender** auf

Seite 18/19.
Am Schriftenstand liegt vor Weihnachten wieder das **Feierheft** der Diözese zur Teilnahme auf.

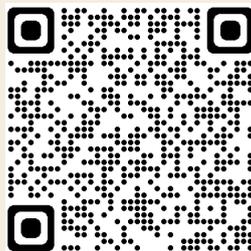


Besuchen Sie uns auch im **Internet (QR-Code)**: Dort finden sich auch weitere **Angebote unserer Diözese für Advent und Weihnachten** (Feiervorschläge, Brauchtum, Angebote für Kinder, Rezepte, Basteltips)

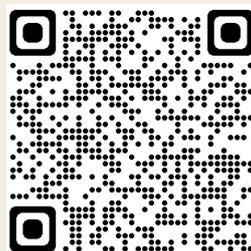
Auf der Lichtenberger Pfarrhomepage gibt's auch heuer wieder **Adventnewsletter unserer Kinderkir-**

che und einen von Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde „befüllten“ **Online-Adventkalender**.
Schauen Sie vorbei!

Christian Hein



www.dioezese-linz.at/lichtenberg



www.dioezese-linz.at/linz-poestlingberg

Machen wir uns auf

Viele Menschen haben eine Weihnachtskrippe zu Hause. Krippendarstellungen lassen uns ein Stück weit das Geheimnis der Heiligen Weihnacht „begreifen“.

Der Hl. Franziskus soll als erster das Weihnachtsgeschehen mit einer Krippe nachgestellt haben, um den Menschen seiner Zeit das Mysterium von der Menschwerdung Gottes im Kind von Bethlehem zu vergegenwärtigen.

Die Alpenländische Krippentradition, wie wir sie auch bei uns und vor allem im Salzkammergut vorfinden,

holt Weihnachten herein in unsere Region. Da steht dann der Stall von Bethlehem mitten in unserer heimischen Bergwelt.

Wenn wir Weihnachten feiern, soll genau das geschehen: Weihnachten, Menschwerdung Gottes, soll unter uns geschehen. Der eigentliche Ort der Geburt Jesu ist unser Herz. Dort möchte Gott Mensch werden, jeden Tag auf's Neue. So wie die Hirten sich damals auf den Weg zur Krippe gemacht haben, wollen auch wir uns heute aufmachen zur Krippe. So wie der Barock-

dichter und Theologe Angelus Silesius (1624-1677) schreibt:

"Ach könnte nur dein Herz zu einer Krippe werden /Gott würde noch einmal ein Kind auf dieser Erden."

Krippen machen etwas mit uns. Das wird auch spürbar in folgenden Beiträgen, die Ludwig Kreil und ich eingeholt haben.

Dass es Weihnachten werden möge mitten unter uns, wünscht von Herzen

Christian Hein, Diakon

Die Pöstlingberger Tonkrippe von Robert Himmelbauer (siehe Titelfoto)

In unserer Basilika am Pöstlingberg haben wir eine wunderschöne und auch sehr große Krippe aus Ton. Sie befindet sich in einem eigenen Raum unter dem Eingang der Basilika. Geschaffen wurde sie vom Künstler Robert Himmelbauer. Johann Maislinger, Altpfarrer von Gründberg-St.

Markus, verbindet eine lange Freundschaft mit Robert Himmelbauer.

Christian Hein: Wie bist du mit Robert Himmelbauer in Kontakt gekommen?

Johann Maislinger: Ich habe Robert Himmelbauer als Kirchgänger, als ich noch Kaplan in Christkönig war, kennengelernt und dann in St. Markus. Himmelbauer hat mich dann einmal zu sich nach Hause eingeladen ins sogenannte Nothelfer-Häuschen in Hirschbach. Von da an habe ich dann immer wieder verschiedene Werke von Himmelbauer erworben. Mit Himmelbauer verbindet mich eine sehr herzliche Freundschaft. Mein Spitzname für ihn ist „Himmelvater“.

CH: Gibt es etwas, woran man eine Himmelbauer-Krippe gleich auf ersten Blick erkennt?

JM: An den lächelnden Schafen...

CH: Du hast privat ja selbst zwei Tonkrippen von Himmelbauer erstanden. Weißt du ungefähr wie viele Krippen Himmelbauer gemacht hat?

JM: Robert Himmelbauer hat durch seine Arbeit in der Diözesanfinanzkammer viele Leute kennengelernt, die seine Krippenbau-Kunst auch gefördert haben. Himmelbauer hat mittlerweile einige hundert Krippen geschaffen.

CH: Du hast ja auch für die Pfarre St. Markus eine Himmelbauer-Krippe angeschafft. Was ist dir an dieser Krippe besonders wichtig?

JM: Himmelbauer hatte versucht verschiedene Persönlichkeiten aus unserer Pfarre in St. Markus in die Gruppe hinein zu arbeiten.

Zum Beispiel ist der damalige Pfarrer

von Christkönig Prälat Rudolf Bramerdorfer als Spender der Kirchenorgel in St. Markus in der Krippe verewigt, weiters der damalige Kooperator von Christkönig Johann Hammerl als Josef und ich auch.

CH: Das ist wie bei unserer Krippe am Pöstlingberg, bei der wir unserem ehemaligen Pfarrer P. Josef Pichler OSFS und Sr. Anastasia Felbauer OSB als Krippenfiguren begegnen können.



Gibt es ein Kindheitserlebnis mit einer Krippe bei dir?

JM: Ich bin viel bei einer Ziehmutter in der Nähe unseres Hofes im Innviertel aufgewachsen. Diese hatte eine ganz besondere Krippe, wie ein Ringelspiel, das von Kerzen angetrieben wurde. Als Kind hat mich das unheimlich fasziniert.

CH: Welche Darstellung bei den Krippen berührt dich besonders?

JM: Wenn Maria und Josef sich bendend dem Kind zu wenden. Ochs und Esel haben für mich auch eine große

den Weg zur Krippe

Bedeutung. Sie führen uns oft aus der hohen und heiligen Theologie zurück auf den Boden in die Welt des Alltags.

Hans Harsch

Ludwig Kreil: Lieber Hans: Für dich haben Weihnachtskrippen eine große Bedeutung, weil du selbst immer wieder welche baust. Wie bist du eigentlich zum Krippen-Bauen gekommen und was ist das Interessante dabei?

Hans Harsch: Meine Frau Erika wollte unbedingt eine eigene Krippe haben und hat sich vor Jahren zu einem Kurs für Krippenbau in Pettenbach angemeldet. Eigentlich wollte ich selbst nicht teilnehmen, bin aber dann gefragt worden, ob ich mithelfen kann und habe den Kurs selbst, ebenso wie unser Sohn Matthias, mit großer Begeisterung mitgemacht. Die zweite Krippe haben wir bei einem Kurs der Linzer Krippenfreunde unter Anleitung von Gerti Emerstorfer gebaut. Unser Sohn Matthias hat uns dabei tatkräftig unterstützt und ist heute noch stolz drauf, dass bei dieser Krippe ein Teil von ihm gebaut worden ist.



Diese Krippe wurde eine „heimatliche“ Krippe, also mit einer heimischen Landschaft und heimischen Häusern, z.B. habe ich das „Rechberger-Häusl“ in der Krippe nachgebaut!



In der Folge haben wir auch eine „orientalische Krippe“ gebaut und ich habe einige Jahre später einen Kurs für „Diorama-Krippen“ besucht und eine wunderschöne Krippe mit nach Hause genommen. Wir besuchen auch immer wieder Ausstellungen und nehmen an Fahrten zur Besichtigung von Krippen teil. So habe ich etwa 2020 am Welt-Krippenkongress in Aachen teilgenommen. Dabei haben wir Krippen in Belgien, Holland und Deutschland bewundern können und erfahren, wie vielseitig und unterschiedlich das Krippenbauen in den verschiedenen Gegenden ist. Zu Hause stelle ich meine Werkstatt für Krippenbau-Kurse des Volkshilfswerkes Lichtenberg zur Verfügung und stehe dabei den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite. Beim gemeinsamen Krippenbauen entsteht Gemeinschaft und man gewinnt auch manche neue Freunde dabei.

Wir haben zu Hause selbst fünf Krippen und stellen davon Anfang Dezember zwei bis drei auf. Entsprechend dem weihnachtlichen Geschehen werden nach und nach Figuren dazugestellt: angefangen von der Verkündigung über die Herbergsuche, die Hirten auf dem Feld usw. bis zur Geburt des Jesuskindes.

Der Bau von Weihnachtskrippen ist für mich eine wunderbare Freizeitbeschäftigung, der ich gemeinsam mit meiner Frau mit Begeisterung nachgehe. Diese Tätigkeit verbindet Menschen und macht das Geschehen vor und an Weihnachten anschaulich und lebendig.

Leopold Mascher



Ludwig Kreil: Lieber Leopold, welche Bedeutung hat für dich, für eure Fa-

milie die Weihnachtskrippe?

Leopold Mascher: Die Krippe versinnbildlicht für mich die Armut und Einfachheit, in die Jesus hineingeboren wurde. Er ist nicht in einem Palast zur Welt gekommen, sondern in einem Stall in ärmlichen Verhältnissen und „unterwegs“ - seine Eltern waren auf dem Weg zu einer Volkszählung, als er geboren wurde.



Die Krippe wurde und wird bei uns in der Adventszeit aufgestellt und mit Menschen und Tieren belebt. Die Kinder dürfen die Figuren nach und nach ergänzen, z.B. Hirten, Bauern, Schafe usw., bis schließlich zu Weihnachten Maria und Josef und das Jesuskind dazukommen. Das ist auch eine Art der Einstimmung und Vorfriede auf das Kommen von Jesus.

Schon als Schulbub habe ich beim Bau einer Krippe mitgeholfen. Später habe ich dann Krippen für unser eigenes Zuhause gebaut und seit der Pensionierung baue ich fast jedes Jahr eine Krippe, die ich an Verwandte und Freunde verschenke.

Diese Krippen baue ich als so genannte „alpenländische Krippen“ nach eigener Phantasie das heißt ich habe keinen bestimmten Plan, wie die Krippe am Ende ausschauen soll. Jede Krippe ist daher anders, ein „Original“ sozusagen.

Für den Bau einer Krippe brauche ich ca. 50 – 60 Arbeitsstunden; diese Arbeit ist für mich zugleich Freizeitbeschäftigung und eine Art Meditation. Ich habe schon öfters gedacht, das ist jetzt die letzte Krippe, die ich gebaut habe, aber dann beginne ich doch immer wieder mit einer neuen!





Grad-Ansicht betrachtet werden – so nahe waren Sie den außergewöhnlichen Krippenfiguren noch nie. Durch Anklicken der einzelnen Figuren erfahren Sie Spannendes und Wissenswertes zu deren theologischer Bedeutung und können so auf ganz neue und außergewöhnliche Weise in die Weihnachtsgeschichte eintauchen.

Pilgern wir in diesem Advent oder zur Weihnachtszeit hin zur Krippe im Dom!

Oder tauchen wir virtuell ein in das große Geheimnis unserer Linzer Domkrippe unter www.krippeimdom.at



Krippe im Linzer Mariendom

Haben Sie schon mal die Krippe in der Krypta im Linzer Dom besucht? Sie ist eine der größten und bedeutendsten Krippen weltweit.

Steigt man rund um die Weihnachtszeit die Treppen hinab in die Krypta des Mariendoms Linz, entdeckt man dort eine einzigartige und äußerst kunstvoll gefertigte Krippe. Sie ist das Werk des Münchner Bildhauers und Künstlers Sebastian Osterrieder und gilt als eine der größten und bedeutendsten Krippendarstellungen weltweit.

Bischof Franz Doppelbauer ließ die zwölf Meter lange, vier Meter tiefe und fünf Meter hohe Krippe zwischen 1908 und 1913 erbauen. Überaus detailreich und berührend erzählt der Künstler mit seinen Figuren und Gemälden die Weihnachtsgeschichte und nahm für seine naturgetreuen Darstellungen sogar die Strapazen einer Reise ins Heilige Land auf sich. Zuletzt wurde die Krippe umfassend restauriert und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz.

Domkrippe im Cyberspace

Im Zuge der Restaurierung wurden die Figuren mit Hilfe modernster Techno-

logie in enger Zusammenarbeit mit dem Ars Electronica Futurelab digitalisiert. Der digital erfasste Bestand kann auch von zu Hause aus in 360-

Fotos: Mariendom Linz





<p>Pöstlingberg: - So. 12.12. 9 Uhr, 10:30 Uhr, 16:30 Uhr</p>		<p>Lichtenberg: - Sa. 18.12. 19 Uhr - So. 19.12. 9 Uhr</p>
--	--	---

STERN DER HOFFNUNG

Adventsammlung
2021

** für das Überleben der Indigenen in Amazonien **

Fragen an Dechant Mag. Zarko Prskalo



„Wie alt bist du, woher kommst du und warum bist du in Österreich?“

Ich bin 52 Jahre alt, komme aus Bosnien-Herzegowina (Ex-Jugoslawien) und bin Kroat. 1989 kam ich nach Österreich, weil mich das Studium im Ausland gereizt hat und damals schon der Priesterberuf für mich nicht ausgeschlossen war.

„Warum wurdest du Priester?“

Ich wurde Priester, weil mir viele Fähigkeiten geschenkt wurden, die ich nicht als Eigenverdienst betrachte, sondern als Geschenk. Für mich ist es am sinnvollsten, diese an andere weiterzugeben.

„Hast du Heimweh?“

Nein, nicht mehr, weil ich ab meinem 19./20. Lebensjahr gemerkt habe, dass ich dort, wo ich lebe und die Menschen kenne, zuhause bin. Inzwischen weiß ich, dass ich dort zuhause bin, wo ich lebe.

„Hast du Familie?“

Meine Eltern sind leider schon verstorben, ich bin der Jüngste von acht Geschwistern.

„Wie gut kannst du mit Einsamkeit umgehen?“

Einsamkeit ist mir nicht völlig fremd, aber bei mir ein seltener Zustand. Für mich heißt alleine sein, weder einsam noch beziehungsunfähig zu sein.

„Hast du Hobbys?“

Mein Hobby sind mein Garten und meine zum Teil selbst gepflanzten Bäume aller Art. Natürlich sind es auch die Sprachen.

„Welches Buch liest du gerade und würdest du weiterempfehlen?“

Ich möchte gerne das Buch: „Die Glut in dir“ von Christoph Schlick lesen. Ich empfehle, die Bibel zu lesen, aber z. B. auch den Roman „Homo faber“ von Max Frisch oder „Der Traumfänger“ von Marlo Morgan sowie alle Bücher von Henri Boulad.

„Welche weltlichen und geistlichen Vorbilder hast du?“

Als geistliche Vorbilder sind für mich von Bedeutung Papst Franziskus, Kardinal Franz König, Altbischof Maximilian Aichern und Bischöfe aus Frankreich und Deutschland, die einen gesunden Zugang zum Glauben und der Welt haben. Ein Vorbild ist mir auch der Heilige Philipp Neri.

Als weltliche Vorbilder gibt es einige Philosophen, Wissenschaftler und Schriftsteller, aber auch Marc Chagall bewundere ich. Allen voran ist es Inspektor Columbo.

„Welchen Sender hörst du, wenn du den Radio aufdrehst?“

Seit drei Monaten höre ich Radio Arabella-Oberösterreich, weil dieser Sender in keiner Hinsicht übertreibt oder extreme Positionen einnimmt. Die Musik entspricht auch meinem zeitgenössischen Geschmack.

„Was ist deine Tätigkeit in unserer Pfarre?“

Meine Aufgabe als Pfarrprovisor ist es, zu schauen, dass alles in der Pfarre verantwortungsvoll und ordentlich durchgeführt wird, dass Seelsorge und Pastoral gelingen und dass auch die Pfarrgemeinde Pöstlingberg/Lichtenberg für die Zukunft bestärkt wird.

„Was erwartest du vom Pöstlingberg?“

Ich erwarte nichts, was man im herkömmlichen Sinn unter Erwartungen versteht, aber ich hoffe, dass alle am Pöstlingberg und in Lichtenberg offen und ehrlich miteinander umgehen und möglichst viele zufrieden sind.

Herzlichen Dank für das interessante Interview!

Barbara Leeb und Peter Schöller



Raiffeisenbank
Gramastetten-Herzogsdorf

Meine Bank in Lichtenberg

Firmung SA 3.7.2021, 8.45 Uhr



Firmung und Erstkommunion

Foto: Hermann Wakolbinger

Am 3.7.2021 konnten unsere Firmlinge des Jahrgangs 2020 nach mehrmaligen coronabedingten Verschiebungen endlich ihre Firmung feiern. Das Sakrament der Firmung spendete wie auch bei der Firmung am 10.10.2021 Kanonikus Dr. Christoph Baumgartinger.

Firmung SA 3.7.2021, 11.15 Uhr



Foto: Hermann Wakolbinger

Erstkommunion SA 25.9.2021



Foto: Iris Kagerer



Firmung SO 10.10.2021

Foto: Hermann Wakolbinger

Jede
Spende
hilft!

Caritas wirkt

Viele Frauen und Männer haben sich auch heuer trotz der nicht einfachen Umstände auf den Weg gemacht und die Caritas-Haussammlung in unserer Pfarre möglich gemacht.

Durch ihren persönlichen Einsatz erbrachte die Haussammlung ein Ergebnis von 4900 Euro.

Danke und Vergelt's Gott!

Danke auch denen, die per Erlagschein eine Spende für die Caritas überwiesen haben.

Beim Nah&Frisch in Lichtenberg bitten wir wieder um Ihre Lebensmittelspenden.

Herzliche Einladung zum Besuch des Caritas Stand beim Linzer Mariendom in der Adventzeit (sofern er wegen der Coronamaßnahmen stattfinden kann).

LEBENSWEDE – KIRCHE AN DEINER SEITE



Durch die Taufe Gott anvertraut:

Florian Alexander GLOCKER
Lukas FISCHER
Anna Maria BRANDSTETTER
Mila ARMING-NEUMAYER
Luisa KAISER
Maja LEEB-ZHOLINSKY
Kathalea Emara MLCZOCH
Matheo SCHÜTZ
Nina HÖGLINGER
Thomas Rainer HEHENBERGER
Henry SCHIRFENEDER
Luisa Franziska SCHÖLLHAMMER-GRASSMANN
Julia BERNROITNER
Valentina Aria LEEB
Helena NESSLBÖCK
Sara PÖTSCHER
Emilia Luisa FÜREDER
Xaver GRUBER
Quirin GRUBER
Leo HEMMELMAYR-PRALL
Florian SCHNEIDER
Juliane LÄNGAUER
Oscar DURSTBERGER



Vom Tod auferweckt in ein neues Leben:

Dr. Josef EDER (78)
Andreas BACHLECHNER (77)
Otto LEITNER (88)
Rosa LINDORFER (96)
Heinrich HOFER (82)
Hans Georg WEBER (53)
Margarete SCHWENTNER (81)
Hermine HEMMELMAYR (74)

„Gott sagt nicht: Gib mir ein Herz wie das der Engel, sondern: Schenk mir dein Herz. Es ist dein eigenes Herz, das er verlangt; schenk es ihm, so wie es ist. Er will nichts, als was wir sind und was wir haben.“

(Franz von Sales)

2022 unter gutem Stern



Caspar, Melchior und Balthasar wünschen allen Menschen im Pfarrgebiet ein segensreiches neues Jahr. Ihre Spenden werden in rund 500 Sternsingerprojekten wirksam eingesetzt. Herzlichen Dank!

Infos und online spenden auf
www.sternsingen.at

ONLINE SPENDEN



Ihre Spende
hilft Menschen
in Not. Danke!
sternsingen.at

20-C+M+B-22



Den Bund der Ehe haben geschlossen:

Christoph FURTLERNER und Doris, geb. Barnreiter
Thomas POINTECKER und Carina, geb. Durstberger
Georg EDTBAUER und Eva-Maria, geb. Punz



Pilgern 2021

Unsere heurige **Sommer-Pilgerwanderung** hat uns im August ins Waldviertel - zwischen Gmünd und Geras - geführt, 18 Teilnehmer/Innen sind dabei gewesen!

Am **Herbstpilgertag** am 7. November auf dem Steinbloß-Mauer-Weg in Hirschbach sind 25 Leute bei bestem Wetter mitgegangen!

Berichte und **Fotos** übers Pilgern können Sie auf der Homepage des Seelsorgezentrums Lichtenberg ansehen: >> **PFARLEBEN&BILDER** >> **PILGER**seite

I. und L. Kreil



Pfarrausflug Passau

Am Samstag, dem 21. August 2021, trafen sich Mitglieder der Pfarre Pöstlingberg- Lichtenberg zum Pfarrausflug nach Passau. Weil coronabedingt der Ausflug 2020 nicht stattfinden konnte, war unsere Vorfreude sehr groß. Bei Kaiserwetter führte uns die Hinfahrt durch das wunderschöne Mühlviertel über Lembach und Oberkappel nach Passau. Dort angekommen erfuhren wir in einer ausführlichen Stadtführung Hörenswertes über diese „Dreiflüssestadt“. Donau, Inn und Ilz machten Passau einerseits zu einer reichen Salzhandelsstraße, andererseits drohen der Stadt durch die drei Flüsse seit jeher Hochwasser. Vorbei an den vielen barocken Gebäuden hörten wir von unserer waschechten Passauerin auch einige geheimnisvolle Anekdoten über angebliche Geheimgänge und unterirdische Grabanlagen. Den Passauer Dom mit seiner weltberühmten Orgel konnten wir leider zeitbedingt nur von außen betrachten. Ein kleiner Elektro-Sightseeing-Bus verhalf jenen, die zu Fuß nicht mehr solange unterwegs sein können, zu einer zeitgleichen Stadtführung. Nach einem hervorragenden Mittagessen im Gasthaus Blaas, mit traumhaftem Ausblick auf Passau, setzten wir unseren Ausflug fort und fuhren nach Engelhartzell. Um 14.00 be-

gann unter der Leitung von Pater Christian die spannend dargebrachte Stiftsführung im einzigen Trappistenkloster Österreichs. Pater Christian informierte uns ausführlich über die Ordensregeln der Trappisten, einem strengeren Zweig des Zisterzienserordens. Derzeit leben nur mehr 5 Mönche im Kloster Engelszell, welches sich durch den Tourismus und den Verkauf von eigenen Produkten wie Likören und dem seit 2012 gebrauten Trappistenbier finanziert. Abschließend feierten wir in der beeindruckenden Stiftskirche gemeinsam eine Messe, zelebriert von unse-

rem Pfarrer P. Eugen Szabo. Unsere Heimreise führte uns noch über die traumhafte „Sauwald- Panoramastraße“ nach Ottensheim in den Donauhof, wo sich auch Pater Paul zu uns gesellte. Bei Spaghetti, Pizza und so manchem Gläschen Wein fand ein wunderschöner Ausflug seinen Ausklang. Ein Dankeschön gebührt allen, die zum Gelingen dieses Ausfluges beigetragen haben.

Barbara Leeb



Die St. Florianer Sängerknaben in der Basilika am Pöstlingberg

Am 12. Oktober 2021 fand das schon vor über zwei Jahren geplante Benefizkonzert des berühmten Knabenchores statt. Nachdem das Corona-Virus den ursprünglich geplanten Aufführungstermin im März 2020 ebenso wie den Ersatztermin im Oktober 2020 zunichte gemacht hatte, waren wir sehr dankbar, dass wir nun endlich den vor 950 Jahren gegründeten Knabenchor erleben durften. In besonderer Weise verdanken wir das der Unterstützung durch die OÖ. Versicherung. Die Vorbereitungsarbeiten (Plakate etc., Eintrittskarten, Kontakte zu den Medien) waren durch die Fa. Reichl & Partner sehr professionell abgewickelt worden. Für die Aufstellung der Plakate sowie der Podeste für die Sänger und

die Vorbereitung der Räume für die Bewirtung vor und nach dem Konzert, die Durchführung des Sicherheitskonzepts sorgten Mitglieder des Orgelkomitees und des Chores.

Das Programm, das unter der Leitung von Markus Stumpner und mit der Klavierbegleitung durch Franz Farnberger von 29 Knaben und 11 Männern dargeboten wurde, stand unter dem Motto „Die vier Jahreszeiten“. Zu hören waren bekannte Stücke aus dem Volksliedgut („Komm lieber Mai und mache“, „Kuckuck“, „Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder“) ebenso wie Motetten von Anton Bruckner („Os justi“, „Locus iste“) und Lieder von Franz Schubert (besonders beeindruckend „Der Lindenbaum“ aus der

„Winterreise“). Dass der Chor auch über eine gehörige Portion komödiantisches Talent verfügt, zeigte die vorletzte Nummer, ein Schuhplattler, bei dem ein halbes Dutzend Buben in Lederhosen und Stutzen den Temperaturen in der Kirche über eine Stunde trotzten, bevor ihr großer Auftritt kam. Dieser Ausflug ins Heitere wurde heftig beklatscht. Insgesamt sind die klaren und hellen Stimmen der Knaben, die mit großer Lust am Singen agierten, ein zutiefst berührendes Erlebnis, das zeigte, wie wunderbar Musik zu uns allen spricht. Eine besondere Erwähnung verdient auch der Männerchor für seine Interpretation eines Liedes von Hubert von Goisern („Weit, weit weg“).

Als das Konzert unter lautem Beifall der etwa 180 Besucher nach fast eineinhalb Stunden zu Ende war, hatten alle Anwesenden das Gefühl, Zeugen eines besonderen Erlebnisses gewesen zu sein. Die Sängerknaben und ihre erwachsenen Begleiter labten sich nach dem Konzert beim Kirchenwirt (Sponsoring der Fa. Bagus), während eine ansehnliche Schar von Besuchern sich noch im großen Saal des Pfarrhofes versammelte, um den Abend bei Brötchen von Leo Jindrak, Wein von Christoph Leitl und Mehlspeisen der Chordamen ausklingen zu lassen, denen für ihren Einsatz besonderer Dank gilt. Für unsere neue Orgel erbrachte dieser Abend zusammen mit dem Lebkuchenverkauf bei der letzten Fatima-Wallfahrt tags darauf eine Summe von

rund € 7.000. Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern und unseren Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung unseres Orgelprojekts, ebenso den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Pfarre.

Die Spenden-Kontonummer für die Orgel ist:

AT25 1500 0007 1146 9247, Oberbank lautend auf Pfarre Linz-Pöstlingberg-Lichtenberg

Wolfgang Seitz



Flohmarkt 2022
Samstag, 23. April und Sonntag 24. April
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr
Ort: Pfarrheim Pöstlingberg

Der Heilige Stephanus, griechisch: die Krone



Quelle: EBAF -Jerusalem

Feiertag am 26. Dezember
Patron u.a. von Rom, Passau und dem Bistum Wien, Schutzpatron der Kut-scher, der Pferde, der Pferdeknechte, Maurer und Schneider.
Helfer bei Gallen- und Nierensteinen, Seitenstechen, Kopfweh und Besessenheit.

Attribute: Diakongewand, oft drei Steine in einer Hand haltend.

Stephanus ist der erste Märtyrer des Christentums, leider sind jedoch weder sein Geburts- noch sein Sterbedatum gesichert. Geboren wurde er vermutlich um 1 n. Chr. in Jerusalem, wo er auch um 38 n. Chr. gestorben ist. Der Hl. Stephanus wird von den Aposteln auserwählt, als der erste von sieben Diakonen die Lehre Christi zu verbreiten, was Stephanus auch begeistert und aus Überzeugung tut. Als er eines Tages wieder predigt, entsteht ein Streit mit seinen orthodoxen Zuhörern. Stephanus wird beschuldigt, gegen die Gesetze zu freveln. Er kommt vor den Hohen Rat, wo er eine Verteidigungsrede hält, in der er die Meinung vertritt, dass seine Gegner Schuld am Tod des Messias hätten. Stephanus wird von falschen Zeugen als Gotteslästerer dargestellt und schließlich zum Tod durch Steinigung vor den Stadttoren - der Überlieferung nach am Damaskustor - verurteilt. Noch während seiner Steinigung vergibt er seinen Peinigern im Gebet. Dies war der Beginn einer großen Christenverfolgung in Jerusalem (Apostelgeschichte 8,1-3).

Der Stephanuskult verbreitete sich, vom Orient ausgehend, nach Südfrankreich über Italien bis in den Donauraum. Seine Kraft, den Mördern zu vergeben, pries schon Augustinus.

Von den deutschen Kaisern und Königen und in der Folge auch von den ungarischen Monarchen wurde St. Stephanus im Hochmittelalter sehr verehrt, wie man am Stephansdom in Wien und am Stephanuskult in Ungarn erkennen kann.

Schon im frühen Mittelalter war Stephanus bekannt und beliebt und bereits damals der wichtigste und älteste Patron der Pferde, bis er in dieser Funktion vom Heiligen Leonhard abgelöst wurde. Mancherorts finden am 26. Dezember noch heute Umritte und Pferderennen statt. Pferde und ihr Futter werden gesegnet und früher war es üblich, dass Pferdeknechte und Kut-scher an diesem Tag ihre Arbeitsstelle wechselten. In Erinnerung an seine Steinigung bewarfen sich im Mühlviertel Burschen und Mädchen an seinem Gedenktag auf dem Heimweg von der Messfeier mit Hafer, was als „Steffeln“ bezeichnet wurde.

Bauernregel: „*Bringt St. Stephan Wind, die Winzer nicht fröhlich sind*“

Barbara Leeb

Quellen: Website: <https://www.heiligenlexikon.de/>
 Buch: Barbara Stein „die Heiligen in Österreich“ Seite 162-163 erschienen in A&M

PGR News Pöstlingberg

Nachdem ich mich bereits im Jahr 2018 als neues PGR-Mitglied vorgestellt habe, werde ich es hier sehr kurz halten. Ich bin seit Septem-



ber 2021 mit der Funktion der Obfrau des Pfarrgemeinderates der Pfarre Pöstlingberg betraut worden. Mir zur Seite steht dankenswerterweise Traudi Schöffl und wir werden unser Bestes geben, alle Anliegen der Pfarrgemeinde so weit als möglich zu behandeln, zu erledigen oder zumindest zu besprechen. Die Aufgabe wird nicht leicht, wir werden uns aber nach besten Kräften bemühen. An dieser Stelle möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass wir jede helfende Hand dankend annehmen. Eine schöne und besinnliche Adventszeit, alles Liebe Karin Diesenreiter

Ich, Traudi Schöffl, bin schon die 2. Periode, also seit 2013, im Pfarrgemeinderat tätig und habe mich jetzt bereit erklärt, die Funktion der PGR-Obfrau Stellvertretung anzunehmen. Gemeinsam mit der Obfrau Karin Diesenreiter, Pater Paul und Zarko Prskalo, werde ich mich bemühen, die Leitung des Pfarrgemeinderates so gut wie möglich zu unterstützen und hoffe auf gute Zusammenarbeit. Auch ich wünsche allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit.



Traudi Schöffl



Im September hat das neue Arbeitsjahr der Kath. Frauenbewegung Pöstlingberg-Lichtenberg

wieder begonnen. Einige von uns müssen altersmäßig einfach kürzer treten. Damit wir unsere Einsätze weiterhin flexibel einteilen können, brauchen wir die Kraft und den Esprit der jüngeren Generation.

KOMM, MACH MIT!

Wir sind offen für neue Ideen und neue Impulse.

Egal, was dich bewegt, bei uns bist du genau richtig. Entfalte auch du deine Persönlichkeit und stärke mit uns die Gesellschaft der Frauen solidarisch und geschwisterlich in der KFB-Pöstlingberg-Lichtenberg. Alles über unsere Themen erfährst du auf der KFB-Seite unserer Pfarrhomepage.

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat.

Bei unserem letzten Treffen wurden wieder Adventkränze gebunden.

Kontakt: **Maria Moucka, Tel. 0732/700788**

Unsere PFARRGEMEINDE

Alles wird neu!

Auch bei uns am Pöstlingberg.

Die Diözese hat mit der Pfarrstrukturreform einen neuen Zukunftsweg eingeschlagen. Damit alles leichter wird - meint man.

Unser Pfarrprovisor Mag. Zarko PRSKALO sowie Kaplan Pater Paul bringen viel frischen Wind in unsere Pfarre, aber damit das auch weiterhin so bleibt, brauchen wir Unterstützung.

Unsere Pfarrgemeinde braucht Menschen. Menschen, denen es nicht egal ist, wie sich die Pfarre am Pöstlingberg weiterentwickelt. Leute, die nicht nur Ideen haben, sondern auch den Mut, sie umzusetzen und dabei mithelfen.

Unsere Kirche ist auf einem neuen Weg. Helfen Sie uns, die Pfarre am Pöstlingberg mitzugestalten, gemeinsame neue Wege zu gehen, Verantwort-

ung zu übernehmen, die Gemeinschaft zu stärken.

Ein paar Beispiele:

- Wer als Lektor die Lesung liest, ist Teil der Pfarrgemeinde
 - Wer im Liturgiekreis zur Gestaltung von Feierlichkeiten beiträgt, ist Teil der Pfarre
 - Wer im Kirchenchor singt, ist Teil der Pfarre
 - Wer als Pfarrgemeinderat die Vielfalt des pfarrlichen Lebens gewährleistet, ist Teil der Pfarre
 - Die Kath. Frauenbewegung gestaltet die kirchlichen Feste mit
 - Die Goldhaubenfrauen verschönern mit ihrer Tracht die Feste und erhalten damit unsere Traditionen
- Und so weiter usw...Stöbern Sie in unserer Homepage, wofür wir stehen.

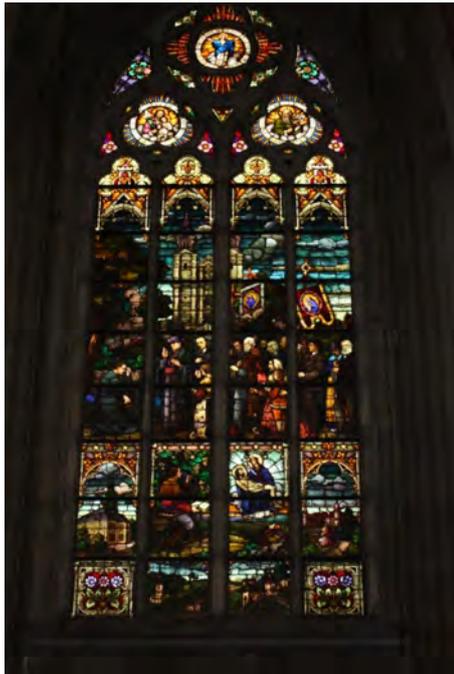
In all diesen Gruppierungen werden Menschen gebraucht, die darin ihre Talente entfalten können und mit ihrem ehrenamtlichen Engagement zum Funktionieren des Pfarrlebens beitragen. Gemeinsam können wir "die Früchte" unserer Arbeit ernten, weil Gott uns die Kraft dazu gibt und wir immer spüren, wie wertvoll unsere Tätigkeit ist. Freundschaften entstehen und wir tauschen unsere Erfahrungen aus, teilen unsere Freuden, Sorgen und Nöte.

Steigen Sie ein bei uns mit einer Mitarbeit in unserer Pfarrgemeinde. Ich wünsche Ihnen jetzt schon viel Energie und Freude bei Ihrer neuen Aufgabe. Und aufs Kennenlernen freue ich mich besonders.

Gabi Kogler

Gemeinsam geht alles leichter!

Der Maria Empfängnis Dom in Linz und die Basilika auf dem Pöstlingberg



Der Linzer Dom ist nicht nur die größte Kirche Österreichs (20.000 Gläubige finden darin Platz), sie ist auch (trotz der relativen Jugend: Bauzeit 1855/ Grundsteinlegung 1862 bis 1924) ein historisches Denkmal von außergewöhnlichem Rang. Dieser wird besonders durch die großen Glasfenster begründet, die den Innenraum schmücken. Sie stammen von der Tiroler Glasmalereianstalt unter der Leitung von Albert Neuhauser (bis 1874), eines der weltweit führenden Unternehmen für diese Kunstform.

Der von Bischof Franz Josef Rudigier initiierte Bau erhielt seine ersten Fenster schon im 19. Jahrhundert. Ab 1909 veranlasste der neue Bischof von Linz, Rudolf Hittmair, aus Mattighofen gebürtig, den dritten Fensterzyklus im Dom, der 1913 – 1916 in einem Gesamtumfang von 44 Fenstern ausgeführt wurde (Schicklberger-Baumgartner, S. 9). Ihr Einbau verzögerte sich wegen des Krieges bis in die 1920er Jahre. Das Programm für diesen dritten Zyklus hatte Bischof Hittmair selbst konzipiert. Es ging dem Bischof bei diesen Fenstern besonders um die Darstellung von Gotteshäusern (in Oberösterreich und angrenzenden Regionen), die der Marienverehrung besondere Bedeutung einräumten. Unter diesen 44 Fenstern nimmt auch die

Basilika auf dem Pöstlingberg einen prominenten Platz ein. An der Nordost-ecke der Vierung zeigt das zweite Fenster die Basilika auf dem Pöstlingberg. Davor sieht man eine Gruppe von Wallfahrern, an deren Spitze unverkennbar Bischof Rudigier segnend die rechte Hand hebt. Er hatte die Gewohnheit, jedes Jahr am 5. Juni (dem Tag seiner Weihe zum Bischof in Wien durch Kardinal Viale-Prelà; in Linz inthronisiert wurde er am 12. Juni) zeitlich früh eine Wallfahrt auf den Pöstlingberg zu unternehmen. Vor ihm kniet sein dritter Nachfolger als Bischof von Linz, Rudolf Hittmair. Dieser war 1883 zum Priester geweiht worden und wurde zunächst zum Kooperator in der Kirche am Pöstlingberg bestellt, bevor er 1888 zum Domprediger in Linz aufstieg. (Er infizierte sich 1915 bei der Pflege typhuskranker serbischer Kriegsgefangener in Mauthausen und starb wenige Tage später). Da Bischof Rudigier Ende November 1884 verstarb, ist eine persönliche Begegnung der beiden Kirchenmänner am Pöstlingberg sehr wahrscheinlich. Neben diesen beiden lassen sich mit Sicherheit noch der Arzt Dr. Hermann Westreicher und neben ihm Anton Bruckner erkennen, der die damalige Orgel kollaudiert hatte.

Im unteren Teil des Fensters ist Franz Obermayr „im Weingarten“ dargestellt, wie er die Leidensgeschichte liest. Das inspirierte ihn zum Auftrag für die Herstellung des Gnadenbildes

am Hochaltar unserer Basilika (rechts neben Obermayr dargestellt). Am rechten Rand ist das Schloss Hagen abgebildet, das inzwischen der Anton-Bruckner-Privatuniversität gewichen ist. Von der dortigen Herrschaft Starhemberg erging der Auftrag zum Bau der Kirche am Pöstlingberg. Am linken Bildrand ist das „Bergschlössl“ abgebildet. Beide Bauwerke waren im Besitz der Stifter dieses Fensters (Stöger – Weingärtner). In der untersten Bildleiste sind die Marienwallfahrtsorte „Maria vom guten Rat“ in Dörnbach und Maria Tal in Linz-Margareten dargestellt. (Schicklberger-Baumgartner, S. 86)

Wolfgang Seitz



waldstein
Faszination Hören

WIR SIND FÜR SIE DA!

Bestes Hörvergnügen von Anfang an!





Durch die neuesten Hörsysteme, die Sie bei uns 4 Wochen Probe tragen können, unterstützen wir Sie auf dem Weg zu mehr Lebensqualität!

Hören und akustisch verstehen bedeutet Kommunikation, Gesprächen folgen und dabei aktiv beteiligt zu sein.



4020 Linz, Mozartstr. 7 · ATRIUM City-Center
4020 Linz, Am Bindermichl 56
4201 Gramastetten, Marktstr. 32

0732 78 32 33
 faszination@waldstein.at
 faszination-hoeren.at



qualityaustria
SYSTEMZERTIFIZIERT

ISO 9001:2015 NR 05876/1
EN ISO 13485:2016 NR 00041/1
ONORM EN 15927:2010 NR 00001/1



PGR-News

Aktuelles aus dem Pfarrgemeinderat Lichtenberg

In der letzten Sitzung am 30.9.21 stand wieder der Zukunftsweg auf der Tagesordnung. Lichtenberg wird- ebenso wie die jetzigen Pfarren des Dekanates- eine Pfarrteilgemeinde in der künftigen „Pfarre Neu“. Dazu fand am 9.10. eine Kick-off Veranstaltung für alle Pfarrgemeinderäte der betroffenen Pfarrgemeinden in der Christkönig statt. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass wir uns gemeinsam auf diesen Weg einlassen wollen. Wir werden dazu eine Begleitung von der Diözese bekommen.

Am 20.März 2022 wird die PGR Wahl stattfinden. Ein Wahlvorstand wurde eingesetzt, auch das Wahlmodell wurde entschieden. Genaue Informationen dazu finden Sie auf Seite 16 und 17 im Pfarrblatt. Wahlberechtigt sind auch die Firmlinge in unserer Pfarre.

In einem WORD Rap „Für was brenne ich im PGR, warum arbeite ich mit“ – definierten wir unsere Motivation für die Mitarbeit in der Pfarre. Damit wollten wir uns darüber klar werden, wie wir auch andere Menschen zur Mitarbeit einladen und begeistern können.

Natürlich freuten wir uns auch, dass der Pfarrflohmarkt wieder ein großer Erfolg wurde: wir erzielten ein positives Ergebnis von 11.600 €. An diesem Wochenende zeigte sich wie wichtig es vielen Menschen ist, in einer Gemeinschaft sich für eine gute Sache zu engagieren und dabei auch Spaß zu haben.

Für den PGR
Elisabeth Denkmayr
PGR Obfrau



REPAIR-CAFÉ

Liebe Menschen in Lichtenberg !

Das Seelsorgezentrum Lichtenberg lädt jeden **4. Dienstag im Monat** zu einem Repair-Café.

Bisher reparierten wir u.a.: Rasenmäher, Föhn, Kaffeemaschine, Weinkühler, Handy, Staubsauger, Ventilator, Mikrowellenherd, Fußpedal



Termine:

Die Repair-Cafés finden in der Regel jeden 4. Dienstag im Monat zwischen 18 - 20 Uhr statt. Feiertage oder Ferien können diese Termine verschieben.

- 28. Dezember 2021
- 25. Jänner 2022
- 22. Februar 2022
- 22. März 2022
- 26. April 2022
- 24. Mai 2022
- 28. Juni 2022

Kontakt:

Gottfried Glechner
Johanna Tschautscher-Höfler

Senioren Einladung zur Weihnachtsfeier

21. Dezember entweder 9:30 oder 14 Uhr im Seelsorgezentrum.
Bitte unbedingt anmelden bei Veronika Leiner 0664-1945829.



Foto: Pfarre

Patrozinium „Franz von Sales“ in Lichtenberg

Sonntag, 23.1.2022,
9 Uhr

Zum Salesfest singt der gisChor eine Messe von Joseph Haydn.

Wir holen damit das coronabedingt verschobene Jubiläumsfest „10 Jahre Seelsorgezentrum Lichtenberg“ nach.

Herzliche Einladung!



Wir wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!
Ihr Team der
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle



Jubelhochzeiten 2020 und 2021

Auf Einladung der Goldhaubengruppe Lichtenberg wurden in einer sehr außergewöhnlichen Zeit im Seelsorgezentrum in Lichtenberg unter Einhaltung der aktuellen Corona-Maßnahmen die Jubelhochzeiten von 2021 und auch vom Vorjahr 2020 gefeiert. In einem sehr feierlichen Rahmen in Form eines Segnungsgottesdienstes, zelebriert von Diakon Mag. Christian Hein, durften sich die Ehepaare, welche ihre Hochzeit vor 65, 60, 50 und 25 Jahre geschlossen haben, an ihren schönsten Tag erinnern. Im Anschluss luden die Goldhaubenfrauen zu einer Agape ein, um den Abend feierlich ausklingen zu lassen.



Foto: Christian Wöss

von links nach rechts Diakon Mag. Christian Hein, Bgm. Daniela Durstberger, Goldhaubenobfrau Margareta Hofstetter, 50 Jahre Jubelpaar Helga und Josef Elmer, 60 Jahre Jubelpaar Maria und Franz Freiseder, 25 Jahr Jubelpaar Waltraud und Johann Schuhmann

SPIEGEL

Kinder · Eltern · Bildung



Foto: Privat

Spielgruppennews

Du möchtest dein Kind mit anderen Kindern spielen lassen?

Du möchtest dich gerne mit anderen Eltern austauschen?

Du willst Zeit mit deinem Kind verbringen?

Dann bist du in der Spielgruppe genau richtig:

Alle Kinder zwischen 5 Monaten und 3 Jahren sind herzlich willkommen.

Bei uns wird gesungen, gespielt, getobt,...

Wann? Mittwoch (jede zweite Woche) von 09:00 - 10.30 Uhr. Von Jänner 2022 bis Juni 2022. Genaue Termine werden an die Eltern geschickt.

Wo? Seelsorgezentrum Lichtenberg
Anmeldung per Telefon Lisa Durstberger **0699/11967321** oder Email lisa.durstberger@gmx.at sehr gerne bis **30.12.2021**.

Flohmarkt 2021

Der Pfarrflohmarkt wurde heuer zum 7. Mal durchgeführt. Trotz der Corona-Maßnahmen besuchten uns viele Leute und stöberten sich durch das große Angebot.

Danke an alle die Sachspenden abgegeben haben und damit einen wertvollen Beitrag zur Reduzierung des Kirchenkredites geleistet haben.

Danke an die Helferinnen und Helfer die viele Tage und Stunden für die Sortierung und den Aufbau der Spenden aufgewendet haben, sowie den Verkäuferinnen und Verkäufern für das tolle Ergebnis der Einnahmen.

Danke an Bgmst. Daniela Durstberger und die Gemeinde für die zur Verfügungstellung des Turnsaals als tollen Verkaufssaal.



Fotos: Seelsorgezentrum Lichtenberg



PGR-Wahl am 20. März 2022



Am 20. März 2022 wählen Sie einen neuen Pfarrgemeinderat.

Seit der letzten Wahl zum Pfarrgemeinderat (PGR) sind bald fünf Jahre vergangen, weshalb am 20. März 2022 österreichweit und auch für die **Gemeinde des Pfarrteiles Lichtenberg** (Pöstlingberg wählt zu einem

den Grundaufträgen der Kirche. In der PGR-Periode 2022-27 entsteht in der Diözese Linz ein zukunftsorientiertes Strukturmodell, das weitgehend selbstständige Pfarrgemeinden in neuen Pfarren in der Größe der bisherigen Dekanate als pastorale Handlungs- und Unterstützungsräume vorsieht. Im Rahmen dieses Zukunftsweges wird Lichtenberg – ebenso wie Pöstlingberg – eine Pfarr(-teil-)gemeinde im Rahmen der künftigen Pfarre Linz-Nord sein. Die Pfarrgemeinderäte, die 2022 gewählt werden, werden daher diese Strukturveränderung maßgeblich mitgestalten. Die Umsetzung der Strukturreform hat im September 2021 mit fünf Pionierdekanaten – unter anderem im Dekanat Linz-Nord, dem wir angehören - begonnen und soll innerhalb eines Jahres verwirklicht werden. Auch die zukünftigen Pfarrgemeinden, die zusammen die Pfarre-neu bilden, wählen Pfarrgemeinderäte. Gleich bleibt, dass die Pfarrgemeinderäte als gewählte Steuerungs- und Beschlussgremien die Geschicke der Pfarrgemeinden lenken. Sie vertreten den Rechtsträger „Pfarrkirche“, der am Ort bleibt. Neu ist, dass die künftigen Pfarrgemeinderäte durch Seelsorgeteams geleitet werden, die darüber hinaus die gesamte Pfarrgemeinde leiten sollen. Bis zur tatsächlichen Gründung der „Pfarre-neu“ im Herbst 2022 nimmt allerdings der im kommenden März gewählte PGR im Wesentlichen dieselben Aufgaben wie bisher wahr. Wie wird die Wahl zum neuen PGR in Lichtenberg nun

tatsächlich ablaufen? In einem ersten Durchgang werden pfarrliche Gruppen eingeladen, eine/n Vertreter/in für den PGR zu wählen. Diese sogenannten „delegierten“ PGR-Mitglieder stehen dann neben den amtlichen Mitgliedern bereits vor der allgemeinen Wahl fest.

Für die Kandidat/inn/enfindung betreffend die weiteren Mitglieder des PGR lädt der Wahlvorstand alle Wahlberechtigten ein, Kandidat/inn/en vorzuschlagen. Alle Wahlberechtigten, das sind alle Katholik/inn/en, die sich der Pfarrgemeinde zugehörig fühlen, können Vorschläge dazu abgeben. Wie das geht, lesen Sie im Abschnitt rechts auf dieser Doppelseite.

Aus Ihren Nennungen wird der Pfarrgemeinderat entsprechend der Sozialstruktur der Pfarre Kandidat/inn/en auf eine Liste stellen, aus der bei der Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022 gewählt werden kann.

Mit diesem Modell soll einerseits erreicht werden, dass die Gruppen, die das Pfarrleben wesentlich mitgestalten, sicher auch im PGR vertreten sind und dass dort andererseits auch Menschen vertreten sind, die von den Pfarrangehörigen demokratisch gewählt werden.

Vielleicht werden Sie in den nächsten Monaten angefragt, ob Sie bereit wä-



Pfarre lebt von der Mitgestaltung der Menschen. Gemeinschaft ist eine tragende Säule jeder Pfarrgemeinde. Das Leben und den Glauben miteinander feiern.

Elisabeth Denkmayr

späteren Zeitpunkt) wieder die Pfarrgemeinderäte neu gewählt werden. Das Motto für diese PGR-Wahl lautet: „Mitten drin – Pfarrgemeinde weit denken“.

Wir sind mittendrin in kirchlichen, gesellschaftlichen bzw. politischen Veränderungsprozessen und die Pfarrgemeinderät/innen nehmen darin eine aktive Rolle ein. Wir haben als Mitglieder des PGR die Chance Neues wahrzunehmen und zu lernen und im Dialog mit den Menschen in unserer Gemeinde Kirche weiter zu entwickeln. Gestärkt durch eine lebendige Beziehung zu Gott und nach



Die Arbeit im PGR ist sehr facettenreich. Mir z.B. liegt der Arbeitskreis "Hausverwaltung und Technik" besonders am Herzen.

Gottfried Wögerbauer

ren, unsere kirchliche Gemeinde in Lichtenberg als Mitglied des Pfarrgemeinderates mitzugestalten. Dann ersuchen wir Sie, ernsthaft zu überlegen ob Sie sich mit ihren Talenten und Fähigkeiten für die Arbeit in unserer Pfarrgemeinde einbringen wollen: eine christliche Gemeinschaft lebt vom Engagement, von den Charismen und von der Spiritualität ihrer Mitglieder!

*Dr. Ludwig Kreil,
Obfrau-Stellvertreter PGR Lichtenberg
und Obmann des FA Finanzen*



PGR Lichtenberg 2017-2022

(nicht alle am Bild)



GESTALTEN SIE DEN PFARRGEMEINDERAT VON LICHTENBERG

MIT!

Nennen Sie uns Frauen und Männer in der Pfarre, die für den Pfarrgemeinderat kandidieren!



Der Pfarrgemeinderat: In Ihrer Pfarre für Sie da

Wichtig sind uns spirituelle Angebote, die verschiedene Menschen ansprechen (Stille, Rorate, Fasten, Pilgern...). Caritas bedeutet Menschen mittragen. Eine „nachgehende“ Seelsorge mit offenen Ohren, Augen und Händen, den offenen Blick für die Menschen, die es gerade nicht so leicht haben.

In letzter Zeit war uns auch wichtig, dass Lichtenberg eine eigene Pfarrteilgemeinde in der künftigen Pfarrstruktur wird. Abläufe werden dadurch vereinfacht.

Nennen Sie uns Personen für den Pfarrgemeinderat

Sie haben selbst bis 15. Jänner 2022 die Möglichkeit, aktiv KandidatInnen für den Pfarrgemeinderat zu nennen:

- ⇒ Entweder durch diesen Abschnitt im Pfarrblatt (weitere erhältlich am Schriftenstand und auf der Homepage)
- ⇒ oder durch Informationen, die durch die Dreikönigsaktion verteilt werden
- ⇒ oder elektronisch über unsere Homepage (www.dioezese-linz.at/lichtenberg), erreichbar über diesen QR-Code



Ihr Name

Ihre Adresse

Ihre Telefonnummer

Ihr Wahlvorschlag

Name Kandidat/in

Kontakt Kandidat/in (Adresse oder Telefonnummer)

Begründung für Kandidat/in

Ihr Wahlvorschlag

Name Kandidat/in

Kontakt Kandidat/in (Adresse oder Telefonnummer)

Begründung für Kandidat/in

Abschnitt heraustrennen und
im Seelsorgezentrum (Urne im Foyer oder Postkasten) abgeben

So, 28. Nov	1. Adventsonntag
So, 5. Dez	2. Adventsonntag , Bußfeier
Mi, 8. Dez	Mariä Empfängnis
So, 12. Dez	3. Adventsonntag
So, 19. Dez	4. Adventsonntag
Do, 23. Dez.	8.45 Uhr Weihnachtsgottesdienst Volksschule
Fr, 24. Dez	Heiliger Abend 15.00 Uhr Kindermette 22.30 Uhr Christmette mit Chor der Basilika
Sa, 25. Dez	Hochfest Christi Geburt; Hl. Messen um 9.05, 10.30 Weihnachtshochamt um 16.30 Uhr mit Chor der Basilika
So, 26. Dez	Stephanitag Hl. Messen um 9.05, 10.30 u. 16.30 Uhr
Fr, 31. Dez	Silvester; 15.30 Uhr Jahresdankmesse 21.00—24.00 stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
Sa, 1. Jän	Neujahr Hl. Messen um 9.05, 10.30 Uhr
Do, 6. Jän	Fest der Erscheinung des Herrn
Do, 13. Jän	Bibelkurs (Veranstalter Dekanat Linz-Nord) in der Stadtpfarre Urfahr 19 Uhr
So, 23. Jän	9.05 Uhr Franz von Sales-Feier
Mi, 16. Feb	Bibelkurs (Veranstalter Dekanat Linz-Nord) in der Pfarre Hl. Geist 19 Uhr
Mi, 2. Mär	Aschermittwoch
So, 6. Mär	1. Fastensonntag 9.05 Uhr Vorstellung der Erstkommunionkinder
Mo, 7. Mär	Bibelkurs (Veranstalter Dekanat Linz-Nord) in der Pfarre St. Markus 19 Uhr
Fr, 11. Mär	Familienfasttag
So, 13. Mär	2. Fastensonntag; Familienfasttagsaktion; KFB-Suppenessen nach den Vormittagsmessen
So, 20. Mär	3. Fastensonntag , Bußfeier
So, 27. Mär	4. Fastensonntag; 9.05 Uhr Vorstellung der Pöstlingberger Firmkandidaten
Do, 31. Mär	Bibelkurs (Veranstalter Dekanat Linz-Nord) in Lichtenberg 19 Uhr
So, 3. Apr	5. Fastensonntag
Fr, 8. Apr	Krankensalbungsmesse Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg in Lichtenberg 18 Uhr
So, 10. Apr	Palmsonntag; 9.05 Uhr Palmweihe am Kirchenplatz

Aufgrund der jeweils geltenden Corona-Schutzmaßnahmen kann es immer wieder zu Terminveränderungen und Absagen kommen. Achten Sie daher bitte auch auf die Informationen im Schaukasten und auf unserer Homepage.

Gottesdienstordnung Pöstlingberg

Sonntag, 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr: Messe
Dienstag—Samstag, täglich, 10 Uhr: Messe
jeden 2. Mittwoch von 17—19 Uhr: Anbetung

Der genaue Gottesdienstplan ist im Schaukasten ersichtlich und auf der **Pöstlingberger Pfarrhomepage** unter „Gottesdienste“:

<https://www.dioezese-linz.at/linz-poestlingberg>

Besuch mit der Kommunion

Der Empfang des heiligen Brotes ist vielen Gläubigen ein großes Anliegen. Wer aufgrund von Krankheit, Alter oder der allgemeinen Corona-Schutz-Maßnahmen nicht mehr unsere Gottesdienste besuchen kann oder möchte, muss deshalb nicht auf den Empfang der heiligen Kommunion verzichten.

Wenn Sie den Empfang des eucharistischen Brotes daheim wünschen, melden Sie sich bitte in unseren Pfarrbüros am Pöstlingberg oder in Lichtenberg.



- Mi, 8. Dez **Mariä Empfängnis**, Messe 9 Uhr
 Mo, 13. Dez **Männertreff** 20 Uhr
 Di, 14. Dez **Rorate-Andacht**, 6.30 Uhr
 Sa, 18. Dez Messe 19 Uhr, **Sei so frei-Aktion** der Kath. Männerbewegung KMB
 So, 19. Dez Messe 9 Uhr, **Sei so frei-Aktion** der Kath. Männerbewegung KMB
 Mo, 20. Dez **Bibelabend** 19.30 Uhr
 Di, 21. Dez **Rorate-Andacht**, 6.30 Uhr
 Fr, 24. Dez Anstatt der Kinderweihnacht gibt's coronabedingt **weihnachtliche Stationenwege** (Infos folgen)
Weihnachtsandacht mit Musik 18 Uhr
Christmette Lichtenberg, Wort-Gottes-Feier 22.30 Uhr
 Sa, 25. Dez **Christtag**, Messe 9 Uhr
 Di, 28. Dez **Repair Cafe** 18 Uhr
 Fr, 31. Dez Hl. Silvester, **Jahresschlussandacht** 16 Uhr
 Sa, 1. Jän **Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria**, Messe 19 Uhr
 Do, 6. Jän **Sternsingergottesdienst** 9 Uhr
 Mo, 10. Jän **Frauentreff** 20 Uhr
 Do, 13. Jän **Bibelkurs** (Veranstalter Dekanat Linz-Nord) in der Stadtpfarre Urfahr 19 Uhr
 Mo, 17. Jän **Bibelabend** 19.30 Uhr
 So, 23. Jän **Patrozinium Franz von Sales**, Festgottesdienst musikalisch gestaltet vom gisChor, 9 Uhr
 Di, 25. Jän **Repair Cafe** 18 Uhr
 Do, 27. Jän **PGR Lichtenberg** 19.30 Uhr
 Mo, 31. Jän **Männertreff** 20 Uhr
 Fr, 4. Feb Pfarrball Lichtenberg verschoben auf Fr, 6. Mai
 Mo, 7. Feb **Frauentreff** 20 Uhr
 So, 13. Feb **Mitarbeiterfest** für alle MitarbeiterInnen im Seelsorgezentrum Lichtenberg 18 Uhr
 Mi, 16. Feb **Bibelkurs** (Veranstalter Dekanat Linz-Nord) in der Pfarre Hl. Geist 19 Uhr
 Di, 22. Feb **Repair Cafe** 18 Uhr
 Mo, 28. Feb **Männertreff 20 Uhr**
 Mi, 2. Mär **Aschermittwoch**, Messe mit Aschenkreuz 19.30 Uhr
 Fr, 4. Mär - So, 13. Mär: **Fastenwoche** Lichtenberg
 Mo, 7. Mär **Bibelkurs** (Veranstalter Dekanat Linz-Nord) in der Pfarre St. Markus 19 Uhr
Frauentreff 20 Uhr

- Sa, 19. Mär - So, 20. Mär: **PGR-Wahl** (siehe Beitrag im Pfarrblatt, S. 16)
 Sa, 19. Mär Messe 19 Uhr, **Aktion Familienfasttag** der Katholischen Frauenbewegung KFB
 So, 20. Mär Messe 9 Uhr, **Aktion Familienfasttag** der Katholischen Frauenbewegung KFB, Suppenverkauf nach dem Gottesdienst
 Mo, 21. Mär **Bibelabend** 19.30 Uhr
 Di, 22. Mär **Repair Cafe** 18 Uhr
 Sa, 26. Mär **Firmvorstellgottesdienst** Lichtenberg, 19 Uhr
 Mo, 28. Mär **Männertreff** 20 Uhr
 Do, 31. Mär **Bibelkurs** (Veranstalter Dekanat Linz-Nord) in Lichtenberg 19 Uhr
 Mo, 4. Apr **Frauentreff**: Brucknerhaus
 Fr, 8. Apr **Krankensalbungsmesse** Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg in Lichtenberg 18 Uhr
 Sa, 9. Apr **Palmsonntag**, Wort-Gottes-Feier 19 Uhr
 So, 10. Apr **Palmsonntag**, Palmweihe, Wort-Gottes-Feier 9 Uhr

in
 an-
 en.
 uf
 as-
 sage

MEISTER
 a Commitment for Life
 www.meisterschmuck.at
 MEISTER FACHKOMPETENZ DER RING-EXPERTEN
 PREMIUM PARTNER
 GRÖSSTE MEISTER RING-ANBIETER
 NEUHEITEN 2019
 MAYRHOFFER
 DER LINZER JUWELIER
 Juwelier Mayrhofer · Linz · Hauptplatz 22 · 0732 775649
 juwelier-mayrhofer.com

Entgeltliche Einschaltung

Gottesdienstordnung Lichtenberg

- Samstag**, 19 Uhr: Sonntagvorabend-Messe oder Wort-Gottes-Feier
Sonntag (und Feiertag), 9 Uhr: Messe oder Wort-Gottes-Feier (siehe Online-Kalender und Verlautbarungen)
Donnerstag, 19 Uhr: Zeit der Stille im Meditationsraum (findet aktuell in der Kirche statt)
Freitag, 8.30 Uhr (außer in den Ferien): Messe, anschließend eucharistische Anbetung

„Laufer Lichtenberg“

Wollen Sie immer aktuell über Veranstaltungen der Pfarrgemeinde informiert sein?
Sie finden den „Laufer“ auf der Pfarrhomepage: (www.dioezese-linz.at/lichtenberg)
oder können ihn über die dortige Anmeldeseite auch als **email-Newsletter** abonnieren.



Dank an unsere „Oberflöhe“, Flohmarkt, 19.9.2021

Foto: Josef Durstberger



Männertreff Lichtenberg

Foto: Privat



Jamgemeinde, Firmung 3.7.2021

Foto: Hermann Wakolbinger



FA Schöpfungsverantwortung beim Bäumsetzen

Foto: Privat



Benefizkonzert der Florianer Sängerknaben, 12.10.2021

Foto: Pfarre



Abschied Pfarrer P. Mag. Eugen Szabo

Foto: Pfarre



Abschiedsgottesdienst Pfarrer P. Mag. Eugen Szabo, 11.7.2021

Foto: Pfarre



Musikverein Pöstlingberg-Lichtenberg,

13.11.2021

Foto: Privat

Erscheinungsort: Linz-Pöstlingberg/Verlagspostamt: 4040 Linz/ P.b.b.
Österreichische Post AG—SP 202041945 S
Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg, Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz